

STATISTISCHE BERICHTE



0 3. MRZ 2000

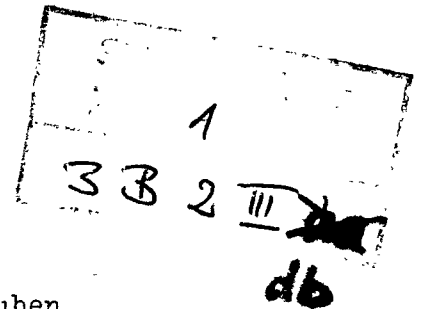
2643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III/13/48

Erschienen am 24. Oktober 1956



Stand der Reben und Güte der Trauben
September 1956

(5809)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungen der Statistischen
Landesämter über "Stand der Reben"
unter Nr. C II

Während die Witterungsbedingungen in den vergangenen Monaten als ungünstig beurteilt wurden, brachte der September oft warme und sonnige Tage und damit eine wesentliche, allerdings nur kurze Besserung der Witterungslage.

	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rheinld. Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Bundes- gebiet
	in vH der eingegangenen Meldungen					
<u>Witterung</u>						
günstig	.	71	82	75	56	76
ungünstig	.	29	18	25	44	24
<u>Wetterschäden</u>						
keine	-	78	85	95	87	89
schwache	20	19	12	4	12	9
starke	80	3	3	1	1	2

Nach Beobachtungen des amtlichen Wetterdienstes zeigt die Sonnenscheindauer (Stunden) in ausgewählten Stationen in den Summen von April bis September in diesem Jahr Zahlen, die zum Teil beträchtlich unter dem Vorjahr und unter dem langjährigen Mittel (1881-1940) liegen.

O r t	Sonnenscheindauer in Stunden		
	1956	1955	1953
Geisenheim	1 035	1 238	1 322
Trier	951	1 170	1 199
Neustadt ¹⁾	1 073	1 236	1 187
Karlsruhe	1 123	1 159	1 410
Stuttgart	1 115	1 134	1 284
Freiburg	1 155	1 278	1 309
Würzburg	1 119	1 194	1 379

1) 1953 ersatzweise Wein**biet**

Besonders auffallend ist die geringe Sonnenscheindauer 1956 gegenüber dem Jahre 1953, das hinsichtlich der Qualität des Weines als besonders guter Jahrgang beurteilt werden kann.

Der Stand der Reben, der einen Ausblick auf die zu erwartende Erntemenge ausdrückt, wird nachhaltig durch die starken Schäden der Frühfröste beeinflusst.

Die wenigen Sonnentage im September konnten daher den Stand der Reben nicht mehr wesentlich und nachhaltig verbessern. Bei einer Beurteilung mit 3,9 ist der Stand gegenüber dem Vormonat im Bundesdurchschnitt unverändert geblieben. Nur in wenigen Gebieten an der Mosel und Saar wird der Stand besser als mittel beurteilt. Entsprechend dem im allgemeinen mit mittel bis gering beurteilten Wachstumsstand deuten die Bewertungen der Güte der Trauben auf eine Weinmosternte, die in der Mehrzahl der Gebiete vielfach unselbständige und geringe Weine, in den übrigen Gebieten nur mittlere Weine erwarten lässt. Die Entwicklung der

Trauben wird nur von 17 vH der Berichterstatter als gut, von den übrigen als mittel bis schlecht beurteilt.

	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Wttbg.	Bayern	Bundes- gebiet
	in vH der eingegangenen Meldungen					
<u>Entwicklung der Trauben</u>						
gut	-	27	20	16	5	17
mittel	20	46	47	39	19	41
schlecht	80	27	33	45	76	42

An Pflanzenkrankheiten und tierischen Schädlingen wurde besonders starkes Auftreten von Peronospora vor allem in Bayern und Baden-Württemberg und in vergleichsweise geringerem Umfange Sauerwurm besonders aus Hessen und Roter Brenner aus Bayern gemeldet.

Begutachtung über den Stand der Reben und

Noten: Stand der Reben: 1 = sehr gut: 3/4 bis voller Herbst; 2 = gut: 1/2 bis 3/4 Herbst; 3 = mittel: 1/3 bis 1/2 Herbst; 4 = gering: 1/6 bis 1/3 Herbst; 5 = sehr gering: weniger als 1/6 Herbst.

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Stand der Reben		Güte der Trauben	
		September	August	September	
		1956		1955	
1	<u>Nordrhein-Westfalen</u>	4,2	3,2	4,1	2,4
2	Rheingebiet	4,2	3,2	4,1	2,4
3	<u>Hessen</u>	3,1	3,1	3,3	2,4
4	RB Darmstadt (Weinbaugebiet hess. Bergstr.)	3,8	3,4	4,4	2,9
5	" Wiesbaden (Weinbaugebiet Rheingau)	3,1	3,1	3,2	2,3
6	<u>Rheinland-Pfalz</u>	3,7	3,8	3,6	2,9
7	Rheinland-Nassau	3,3	3,4	3,4	2,7
8	davon: Mittelrhein	3,8	3,8	3,7	2,6
9	Nahe (RB Koblenz)	4,0	4,1	3,9	2,8
10	Obermosel	3,9	3,7	3,6	2,5
11	Saar	2,8	2,9	3,2	2,7
12	Ruwer	3,1	3,0	3,4	2,7
13	Mittelmosel	2,6	2,9	2,9	2,7
14	Untermosel	3,0	3,1	3,3	2,8
15	Ahr	4,7	4,7	4,7	2,5
16	Lahn	5,0	4,8	5,0	2,8
17	Rheinhessen	4,1	4,2	4,0	2,9
18	davon: Worms und Umgegend	4,1	4,1	4,0	2,8
19	Oppenheim " "	3,5	3,6	3,2	3,1
20	Mainz " "	4,0	4,1	4,0	3,0
21	Ingelheim " "	4,4	4,4	4,3	2,9
22	Wiesbach	4,1	4,1	4,1	3,1
23	Bingen " "	3,0	3,4	3,0	2,5
24	Nahe (Rheinhessen)	4,6	4,5	4,3	2,7
25	Alzey und Umgegend	4,3	4,4	4,3	2,9
26	Pfalz	3,8	3,8	3,4	3,1
27	davon: Mittelhaardt	4,0	4,0	3,2	3,2
28	Oberhaardt	3,4	3,5	3,2	3,0
29	Unterhaardt mit Zellertal	4,2	4,2	4,0	3,0
30	Nahe (Nordpfalz)	4,8	4,4	4,4	3,2

1) Ravensburg, Tettnang, Exklave Bruderhof-Hohentwiel.

die Güte der Trauben im September 1956

Güte der Trauben: 1 = sehr gut: Weinmost, der sehr gute, feine Weine erwarten lässt; 2 = gut: Weinmost, der selbständige, gute, volle Weine erwarten lässt; 3 = mittel: Weinmost, der mittlere Weine erwarten lässt; 4 = gering: Weinmost aus unreifen Trauben, der unselbständige, geringe Weine erwarten lässt; 5 = sehr gering: Weinmost aus ungewöhnlich unreifen Trauben, der unselbständige, sehr geringe Weine erwarten lässt.

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk Weinbauggebiet	Stand der Reben		Güte der Trauben	
		September	August	September	
		1956		1955	
31	<u>Baden-Württemberg</u>	4,3	4,2	3,6	2,9
32	Nordwürttemberg	4,0	4,0	3,5	3,0
33	davon: Oberes Neckartal	4,0	3,6	3,8	3,6
34	Unteres Neckartal	3,9	3,8	3,4	3,0
35	Remstal	4,3	4,4	3,3	3,2
36	Enztal	3,6	4,5	3,5	3,0
37	Zabergäu	4,2	4,1	3,7	2,8
38	Kocher- u.Jagsttal	4,3	4,2	3,8	3,0
39	Tauberregion	5,0	4,9	4,3	4,2
40	Nordbaden	4,5	4,4	4,2	3,1
41	davon: Tauber- u.Maintal	4,6	4,5	4,1	3,5
42	Neckar- u.Jagsttal	4,7	4,3	3,9	3,0
43	Bergstrasse	4,3	4,3	4,2	2,9
44	Kraichgau	4,7	4,6	4,4	3,1
45	Pfinz-, Enz- u.Albtal	4,5	4,1	3,6	3,0
46	Südbaden	4,6	4,5	3,6	2,7
47	davon: Seegegend	4,8	4,4	3,9	2,8
48	Oberes Rheintal	4,7	4,3	5,0	3,4
49	Markgräflerland	4,6	4,6	3,7	2,9
50	Kaiserstuhl	4,6	4,6	3,6	2,5
51	Breisgau	4,7	4,5	3,5	2,7
52	Ortenau u.Bühlergegend	4,2	4,2	3,5	2,7
53	Südwestfalen-Lippe	4,4	4,2	4,1	3,3
54	davon: Oberes Neckartal	4,0	3,7	3,7	3,4
55	Enztal	5,0	5,0	4,5	3,1
56	Bodenseegebiet ¹⁾	5,0	5,0	5,0	3,0
57	<u>Bayern</u>	4,8	5,0	4,5	3,6
58	RB Unterfranken	4,8	5,0	4,4	3,6
59	" Mittelfranken	5,0	5,0	5,0	3,7
60	" Schwaben	-	.	-	.
61	" Oberpfalz	5,0	5,0	5,0	3,5
62	" Niederbayern	.	4,0	.	.
63	<u>Bundesgebiet</u>	3,9	3,9	3,6	2,9
	1955	2,8	2,8		
	1954	2,7	2,7		3,5
	1953	2,8	2,9		2,1
	1952	2,3	2,3		2,2
	1951	2,4	2,3		2,8
	1950	2,2	2,2		2,9